

12. Deutsche Pokermeisterschaft 2004 Seven Card Stud

(rs) Die Vorrunde beginnt am 15. und 16. Oktober 2004 in 4 deutschen Spielbanken. Das Finale wird am 5. und 6. November 2004 in der Spielbank Hamburg ausgespielt. Turnierleitung und Organisation werden von Klaus Bade, Bad Zwischenahn und Michael Huxholl, Hamburg ausgeübt. Die Spielbanken Bad Zwischenahn, Berlin, Hamburg und Schenefeld veranstalten die 12. Deutsche Poker-Meisterschaft 2004.

Das Turnier wird in 2 Teilen gespielt, einer Vorrunde (15. & 16. Oktober 2004), die in den beteiligten Spielbanken stattfindet, und einem Finale (5. & 6. November 2004), das in der Spielbank Hamburg ausgerichtet wird. Eine Teilnahme am Finale ist nur für diejenigen Spieler möglich, die sich in den Vorrunden der Spielbanken dafür qualifiziert haben.

Gespielt wird „Seven Card Stud“ Poker nach dem Freeze-Out-System. Teilnahmeberechtigt sind alle zum Spiel in den beteiligten Spielbanken zugelassenen Gäste. Die Teilnehmer akzeptieren das Reglement und die Entscheidungen der Turnierleitung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anmeldung



Da die Teilnehmerzahl in den einzelnen Spielbanken begrenzt ist, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung. Interessenten werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt.

Das Buy-In für die zweitägige Vorrunde beträgt 600,- Euro und muss vor Spielbeginn des ersten Turniertages entrichtet werden.

Spielmodus

Jeder Teilnehmer erhält zu Beginn des Turniers für das geleistete Buy-In 2.000,- in Turnierjetons. Gespielt wird nach dem Freeze-Out-System mit Spread-Limit, wobei Ante und Limit gemäß Time-Table gesteigert werden. Am ersten Vorrunden-Tag wird das Turnierspiel nach drei Stunden unterbrochen, das Spielkapital jedes sich noch im Spiel befindlichen Teilnehmers wird registriert und für den zweiten Tag der Vorrunde vorgetragen. Am zweiten Vorrunden-Tag wird das Turnier-Spiel bis zur Ermittlung des Gesamtsiegers fortgesetzt.

Vom Beginn des Turniers am ersten Vorrunden-Tag bis zum Ende des siebten Limits am zweiten Vorrunden-Tag hat jeder Spieler die Möglichkeit, Möglichkeit, bis zu drei Rebuys zu jeweils 400,- Euro zu tätigen. Er erhält dafür jeweils einen dem gesteigerten Limit angepassten Betrag in Turnierjetons.

Beispiel für Rebuys: Wenn ein Spieler bis zum siebten Limit noch keinen einzigen Rebuy getätigt hat, so hat er die Möglichkeit, spätestens nach dem letzten Coup des siebten Limits bis zu drei Rebuys zu jeweils 400,- Euro zu tätigen. Entscheidet er sich für alle drei Rebuys, erhält er für 1.200,- Euro (3 x 400,- Euro) weitere 18.000,- in Turnierjetons (3 x 6.000,-).

Preisgelder in der Vorrunde

50% der an den zwei Vorrunden-Tagen in der jeweiligen Vorrunden-Bank angesammelten Beträge aus allen Buy-Ins und Rebuys werden an die Finalbank transferiert. Die anderen 50% werden als Preisgeld in der Vorrunde ausgeschüttet.

h4. Finale der 12. Deutschen Poker-Meisterschaft 2004 in Hamburg

Teilnehmer

Am Finale in der Spielbank Hamburg nehmen 32 Spieler teil, die sich in der Vorrunde der beteiligten Spielbanken qualifiziert haben. Kann ein qualifizierter Finalist nicht am Finale teilnehmen, rückt der Nächstplatzierte aus der betreffenden Vorrundenbank nach. Aus den einzelnen Spielbanken ist jene Anzahl von Teilnehmern qualifiziert, die sich aus dem Verhältnis der Gesamtsumme der in der betreffenden Spielbank während der Vorrunde eingenommenen Buy-Ins und Rebuys zur Gesamtsumme der während der Vorrunde in allen beteiligten Spielbanken eingenommenen Buy-Ins und Rebuys ergibt.

Spielmodus

Das Finale wird nach dem Freeze-Out-System gespielt, wobei das Ante und das Spread-Limit nach dem gleichen Time-Table wie in der Vorrunde gesteigert werden. Jeder Teilnehmer startet mit 10.000 Turnierjetons. Rebuys sind nicht möglich.

Nach Ablauf der ersten drei Turnierstunden wird das Turnier

unterbrochen, das Spielkapital jedes Teilnehmers wird registriert und für den zweiten Tag des Finales vorgetragen. Am zweiten Finaltag wird das Turnier im Freeze-Out bis zur Ermittlung des Gesamtsiegers fortgesetzt. Dies gilt auch, wenn sich nur noch zwei Teilnehmer im Spiel befinden.

Nähere Informationen und die Freeze-Out-Spielregeln erhalten Sie in jeder der nachfolgend aufgeführten Spielbanken:

Spielbank Bad Zwischenahn

Jagdhaus Eiden am See

26160 Bad Zwischenahn

Tel.: (+49) 0 44 03/93 80-0

Fax: (+49) 0 44 03/93 80-51

Spielbank Berlin

Marlene-Dietrich-Platz 1

10785 Berlin

Tel.: (+49) 0 30/2 55 99-0

Fax: (+49) 0 30/2 55 99-1 09

Spielbank Hamburg

Fontenay 10

20354 Hamburg

Tel.: (+49) 0 40/45 01 76-0

Fax: (+49) 0 40/44 03 80

Casino Schenefeld

Industriestraße 1

22869 Schenefeld

Tel.: (+49) 0 40/83 90 02-0

Fax: (+49) 0 40/83 90 02-20